

ENERGIE EFFIZIENT NUTZEN

Verbrauch senken, Komfort sichern

Nachhaltigkeit für
KÄRNTEN

Energie wird in Beherbergungsbetrieben vor allem für Heizung, Kühlung, Warmwasser, Beleuchtung, Küche, Wäscherei und technische Anlagen benötigt.

Regelmäßige Verbrauchskontrollen, passende Einstellungen und klare Abläufe helfen, unnötigen Energieeinsatz zu vermeiden. Komfort, Raumklima, Hygiene und betriebliche Anforderungen müssen dabei gewährleistet bleiben.



Verbrauch im Blick behalten

Verbrauchsdaten machen Veränderungen und mögliche Schwachstellen früh sichtbar.

Wichtige Maßnahmen:

- Strom- und Wärmeverbrauch laufend erfassen
- Verbrauch möglichst mit Auslastung und Nächtigungen vergleichen
- saisonale Veränderungen berücksichtigen
- auffällige Abweichungen zeitnah prüfen
- besonders energieintensive Bereiche identifizieren
- Wartungen und Anpassungen dokumentieren

Ein unerklärlicher Mehrverbrauch kann auf Defekte oder falsche Einstellungen hinweisen.



Räume nach Bedarf temperieren

Zimmer und Gemeinschaftsbereiche sollten nur entsprechend ihrer Nutzung beheizt oder gekühlt werden.

Hilfreich sind:

- Temperaturen an Belegung und Nutzung anpassen
- nicht belegte Räume absenken oder weniger stark kühlen
- gleichzeitiges Heizen und Kühlen vermeiden
- Zeitprogramme und Einstellungen regelmäßig prüfen
- Fenster und Türen bei laufender Klimaanlage geschlossen halten
- Gäste einfach über die Bedienung informieren

Starre Temperaturvorgaben sind nicht für jeden Betrieb geeignet. Gebäude, Jahreszeit und Gästebedarfnisse müssen berücksichtigt werden.



Richtig lüften

Dauerhaft gekippte Fenster können den Energieverbrauch erhöhen und Räume unnötig auskühlen oder aufheizen.

Empfehlenswert sind:

- kurz und kräftig lüften
- Heizung oder Kühlung pausieren
- Fenster danach vollständig schließen
- automatische Fensterkontakte prüfen
- Lüftungsanlagen warten und Filter wechseln

Gästehinweise sollten kurz und auf die vorhandene Technik abgestimmt sein.



Beleuchtung gezielt einsetzen

Beleuchtung sollte nur dort und so lange genutzt werden, wie sie benötigt wird.

Geeignete Maßnahmen sind:

- LED-Beleuchtung einsetzen
- Tageslicht möglichst gut nutzen
- Bewegungs- und Präsenzmelder verwenden
- Schaltzeiten regelmäßig kontrollieren
- Außen- und Effektbeleuchtung zeitlich begrenzen
- ungeeignete oder defekte Leuchtmittel austauschen

Sicherheit, Orientierung und Barrierefreiheit müssen gewährleistet bleiben.



Geräte effizient betreiben

Auch kleine Geräte verursachen in Summe einen relevanten Verbrauch.

Hilfreich sind:

- Geräte bei Nichtgebrauch vollständig ausschalten
- unnötigen Stand-by-Betrieb vermeiden
- Energiesparmodi nutzen
- Kühl- und Gefriergeräte passend einstellen
- Geräte regelmäßig reinigen und warten
- bei Neuanschaffungen Verbrauch und tatsächlichen Bedarf berücksichtigen



Küche und Wäscherei managen

Küche und Wäscherei zählen zu den besonders energieintensiven Bereichen.

Praxisnahe Maßnahmen:

- Wasch- und Spülmaschinen möglichst voll beladen
- passende Programme verwenden
- unnötige Leerlaufzeiten vermeiden
- Kühlgeräte regelmäßig reinigen und abtauen
- Kühl- und Gefriertüren rasch schließen
- Kochgeräte nur bei Bedarf vorheizen
- Geräte warten und entkalken

Arbeitsabläufe sollten so organisiert sein, dass Geräte nicht unnötig parallel oder dauerhaft laufen.



Technik instand halten

Gut gewartete Anlagen arbeiten verlässlicher.

Wichtig sind:

- Heizungs-, Kühl- und Lüftungsanlagen regelmäßig warten
- Temperaturen und Zeitprogramme kontrollieren
- Fenster und Türen auf Dichtheit prüfen
- Leitungen und Speicher ausreichend dämmen
- Filter und Wärmetauscher reinigen
- technische Defekte rasch beheben

Größere Investitionen sollten auf einer fachlichen Analyse des Gebäudes und des tatsächlichen Bedarfs beruhen.



Steuerungen sinnvoll nutzen

Automatische Systeme können den Energieeinsatz bei passender Einstellung und Kontrolle reduzieren.

Dazu gehören z.B.:

- Key-Card- und Kontaktsysteme
- Temperaturabsenkungen
- Fensterkontakte
- Bewegungsmelder und Zeitprogramme
- zentrale Gebäudesteuerungen

Wichtig: Falsche Einstellungen können Komfortprobleme oder zusätzlichen Verbrauch verursachen.



Immer gut informiert

Für Betriebe: www.nachhaltiges-kaernten.at

Energie und Tourismus: www.klimaaktiv.at



Gäste verständlich informieren

Gäste sollten die vorhandene Technik einfach bedienen können. Kurze Bedienhinweise sind hilfreicher als Aufforderungen zum Energiesparen.

Geeignete Hinweise betreffen:

- Heizung und Klimaanlage
- richtiges Lüften
- Beleuchtung und Geräte
- Meldung technischer Defekte



Wissen im Team sichern

Mitarbeiter:innen erkennen unnötige Laufzeiten, falsche Einstellungen und Defekte häufig frühzeitig.

Hilfreich sind:

- klare Zuständigkeiten
- einfache Meldewege
- kurze Kontrolllisten
- Einschulung bei neuen Geräten
- regelmäßige Prüfung wichtiger Einstellungen
- Einbindung von Housekeeping, Haustechnik, Küche und Rezeption



Must-Haves im Betrieb

- ☒ Energieverbrauch regelmäßig erfassen
- ☒ Verbrauch mit Auslastung vergleichen
- ☒ Heizung/Kühlung nach Bedarf einstellen
- ☒ richtiges Lüften ermöglichen und erklären
- ☒ Beleuchtung gezielt steuern
- ☒ unnötigen Stand-by-Betrieb vermeiden
- ☒ Geräte effizient nutzen und warten
- ☒ technische Anlagen regelmäßig prüfen
- ☒ Zuständigkeiten im Team festlegen
- ☒ Gäste verständlich informieren



Nutzen der Energieeffizienz

- Weniger Verbrauch: Energie wird bedarfsgerecht eingesetzt.
- Geringere Kosten: Unnötige Laufzeiten und Verluste werden reduziert.
- Frühe Fehlererkennung: Defekte und falsche Einstellungen fallen schneller auf.
- Klare Abläufe: Technik und Zuständigkeiten sind geregelt.
- Stabiler Komfort: Räume und Anlagen funktionieren verlässlich.
- Umweltzeichen: Unterstützt das betriebliche Nachhaltigkeitsmanagement.